

# Europawahl 2024

## Hintergrund

Die Europawahl 2024 ist in allen 27 EU-Mitgliedstaaten, so auch in Österreich, ein bedeutsames Ereignis im politischen Kalender, bei dem die Vertreter:innen für das Europäische Parlament gewählt werden. Diese Wahl ist von großer Bedeutung für die Gestaltung der europäischen Politik und bietet den Wähler:innen die Möglichkeit, ihre Stimme für die Partei ihrer Wahl abzugeben.

Das Europäische Parlament wird alle fünf Jahre neu gewählt. Nach der letzten Wahl im Jahr 2019 findet die nächste im Zeitraum vom 6. bis 9. Juni 2024 statt. **Für Österreich wurde der Wahltermin auf Sonntag, den 9. Juni 2024 festgelegt.**

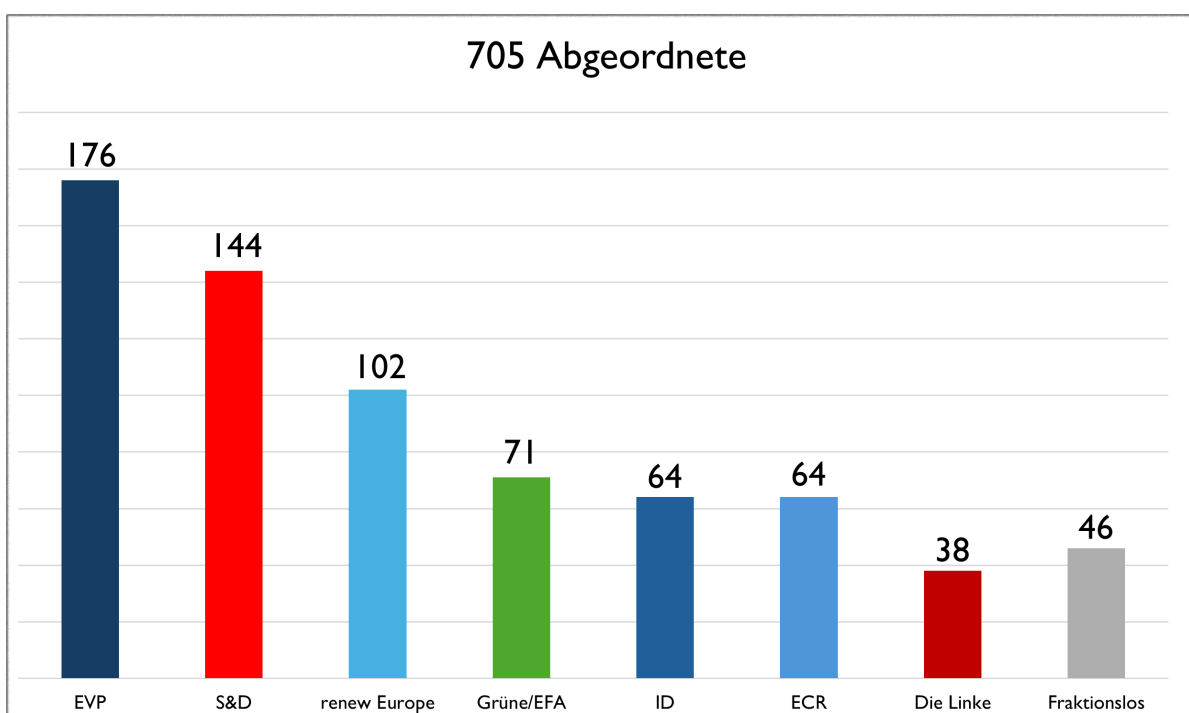
Seit der Europawahl 2019 haben sich einige Veränderungen ergeben. Die Sitzverteilung im

Europäischen Parlament wurde aufgrund des Brexit angepasst und Österreich erhält einen zusätzlichen Sitz. In der Amtszeit von 2024 bis 2029 wird **Österreich nun mit 20 von insgesamt 720 Sitzen** vertreten sein. Derzeit repräsentieren 19 Abgeordnete Österreich im EU-Parlament (Neos: 1, Grüne: 3, FPÖ: 3, SPÖ: 5, ÖVP: 7).

In Österreich werden die ÖVP, SPÖ, FPÖ, GRÜNE, NEOS und KPÖ zur Wahl antreten. Weiters: Volt Österreich und das Bündnis „Für Österreich ÖXIT“, bestehend aus CPÖ und der EU-Austrittspartei.

In Österreich bleibt die explizite **Sperrklausel für die Europawahl bei vier Prozent**. Aufgrund des Sitzzuteilungsverfahrens ist jedoch erst ab einem Stimmanteil von mindestens 4,76 % ein Sitz sicher.

## Parteien und Fraktionen im europäischen Parlament (2019 - 2024)



Grafik: EU-Umweltbüro, David Kühleitner

Aufgrund des Brexit besteht das **derzeitige EU-Parlament** aus **705 Abgeordneten**, die verschiedenen Fraktionen angehören.

- **Die Europäische Volkspartei (EVP)** stellt mit **176 Abgeordneten** die **größte Fraktion im Europäischen Parlament** dar. Innerhalb dieser Fraktion sind Christdemokraten, Konservative und andere politische Gruppen aus dem politischen Spektrum der Mitte und der rechten Mitte vertreten. Seit 1999 ist die EVP die dominierende politische Kraft im Europäischen Parlament. Aufgrund ihrer Größe und Stärke hat die EVP einen maßgeblichen Einfluss auf die Verteilung wichtiger Positionen und Ämter im Parlament. **Zu dieser Fraktion gehören derzeit auch die sieben Abgeordneten der ÖVP.**

**Abgeordnete ÖVP:** *Alexander Bernhuber, Othmar Karas, Lukas Mandl, Wolfram Pirchner, Christian Sagartz, Barbara Thaler, Angelika Winzig*

- **Die Sozialdemokratische Fraktion (S&D)** basiert auf den grundlegenden Prinzipien der Solidarität, Nachhaltigkeit und sozialen Gerechtigkeit. Sie besteht aus **144 Abgeordneten** aus 25 EU-Mitgliedsstaaten und ist somit die **zweitgrößte Partei im Europäischen Parlament**. Die S&D setzt sich für soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliches Wachstum, den Schutz der Verbraucherrechte, klare Regeln für den Finanzsektor, die Achtung der Menschenrechte und die Förderung des Wirtschaftswachstums ein. **Fünf SPÖ-Abgeordnete sind derzeit Teil dieser Fraktion.**

**Abgeordnete SPÖ:** *Theresa Bielowski, Hannes Heide, Evelyn Regner, Andreas Schieder, Günther Sidl*

- Die **Fraktion Renew Europa** ist die neue liberale Gruppierung im Europäischen Parlament und tritt somit in die Fußstapfen der bis 2019 existierenden Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE). Diese liberale Partei (derzeit **102 Abgeordnete, davon eine Abgeordnete von den NEOS**) verfolgt eine föderalistische Ausrichtung und legt Wert auf die Anerkennung der Vielfalt. Ihr Ziel ist es, das politische Gewicht in Richtung der politischen Mitte zu verlagern.

**Abgeordnete NEOS:** *Claudia Gamon*

- Die **Fraktion der Grünen/EFA** stellt derzeit **71 Abgeordnete**. **Drei davon gehören zu den Grünen Österreich.** Es wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen wirtschaftlichen Reformen und sozialen Belangen angestrebt. Neben Umweltschutz gehören zu den wichtigsten Zielen der Grünen die Schaffung einer umweltfreundlichen Gesellschaft, Demokratisierung durch Dezentralisierung, faire Globalisierung und soziale Reformen zur nachhaltigen Entwicklung von Mensch und Natur. Die Fraktion umfasst Mitglieder aus der grünen Bewegung, Piratenparteien, Unabhängige sowie Abgeordnete von Parteien, die die Interessen staatenloser Nationen und benachteiligter Minderheiten vertreten.

**Abgeordnete Grüne:** *Monika Vana, Thomas Waitz, Sarah Wiener*

- **Die Identität und Demokratie (ID) Fraktion** zählt zu den EU- und migrationskritischen Parteien und stellt zurzeit **64 Abgeordnete, wovon drei zur FPÖ gehören.** Sie entstand als Nachfolger der Europäischen Nationen und Freiheit (ENF) Fraktion, die seit 2015 bestand. Die ID strebt an, die Europäische Union grundlegend zu reformieren und den Mitgliedsstaaten in Zukunft mehr Befugnisse zu übertragen. Sie wird als eine rechtspopulistische und nationalistische Gruppierung betrachtet. Die Kernwerte der ID umfassen die Souveränität von Staaten und Nationen, die Bewahrung der Identität durch Einwanderungskontrolle sowie die Verteidigung individueller Freiheiten und Kultur. Darüber hinaus fordert die Fraktion eine starke Absicherung der EU-Außengrenzen und lehnt den Beitritt der Türkei zur EU ab.

**Abgeordnete FPÖ:** *Roman Haider, Georg Mayer, Harald Vilimsky*

- Die **Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformer** setzt sich aus EU-skeptischen und konservativen Parteien aus 15 Mitgliedsstaaten zusammen. Diese Mitte-Rechts-Gruppierung vertritt die Ansicht, dass eine Dezentralisierung in Europa notwendig ist. Sie plädiert unter anderem für eine Reform der Einwanderungskontrolle, fairen und freien Handel, wirtschaftliches Wachstum und die Reduzierung von Bürokratie. Sie ist derzeit durch **63 Abgeordnete** im Parlament vertreten, jedoch **ohne Abgeordneten aus Österreich.**
- Die **Fraktion „Die Linke“** ist im Europäischen Parlament mit **38 Abgeordneten (keine:r aus Österreich)** vertreten und zählt damit zu den kleineren Fraktionen. Die Mitglieder dieser Fraktion stammen aus 15 EU-Staaten und gehören dem linken politischen Spektrum an, wobei sie verschiedenen kommunistischen und sozialistischen Parteien angehören. Das erklärte Ziel der Fraktion „Die Linke“ ist die Schaffung eines „neuen Europas“, das geprägt ist von sozialer Gerechtigkeit, Frieden, Demokratie, Feminismus, Umweltschutz und Solidarität.
- **Die Fraktionslosen (NI) haben 46 Mandate.**

## Österreichische Kandidat:innen für die EU-Wahl 2024

Einige Spitzenkandidat:innen der österreichischen Parteien stehen bereits fest. Für die **ÖVP** wird – statt Othmar Karas, der bei den letzten zwei Europawahlen der Spitzenkandidat der ÖVP war – **Reinhold Lopatka** ins Rennen gehen. Für die **Grünen** wird die Klimaaktivistin **Lena Schilling** antreten. Für die **SPÖ** wird **Andreas Schieder** antreten, für die **FPÖ** erneut **Harald Vilimsky**. Bei den **NEOS** stellt **Helmut Brandstätter** den Spitzenkandidaten. Für die **KPÖ** geht **Günther Hopfgartner** ins Rennen. Volt Österreich und die KPÖ haben ebenfalls ihre Kandidatur angekündigt. Für **Volt** stellen **Nini Tsiklauri** und **Alexander Harrer** die Spitzenkandidat:innen. (Stand 19. Februar 2024)

Bis zu **12 Wochen vor der Wahl** müssen auch die **Wahllisten bekannt gegeben werden**. Diese sind zum derzeitigen Stand noch nicht vollständig veröffentlicht.

## Wahlrecht und Wahlbeteiligung

Bei der Europawahl in Österreich sind **alle Personen wahlberechtigt**, die über die **österreichische Staatsbürgerschaft und einen Hauptwohnsitz in Österreich verfügen, österreichische Staatsbürger:innen ohne Wohnsitz in Österreich und andere Unionsbürger:innen, wenn sie ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben**. Zudem müssen Wahlberechtigte spätestens am Wahltag das **16. Lebensjahr vollendet** haben und am Stichtag in die Wählerevidenz/Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sein. Das passive Wahlrecht (zur Kandidatur berechtigt) haben bei der Europawahl all jene Personen, die selbst wahlberechtigt sind und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Wahlbeteiligung bei der letzten Europawahl 2019 lag in Österreich bei 59,8 %. Das ist um einiges höher als bei der letzten Europawahl 2014, bei der die Wahlbeteiligung bei 45,39 % lag. Der europäische Durchschnitt lag 2019 bei 50,6 %.

## Europawahl 2024: Umwelt und Nachhaltigkeit im Fokus

Im Kontext der Europawahl 2024 spielt der **Umweltschutz** eine **große Rolle**, in den Fokus rücken aber immer mehr Themen rund um Migration und Verteidigung. Die Europäische Union, als einflussreiche supranationale Institution, hat einen bedeutenden Einfluss auf die Umweltpolitik ihrer Mitgliedsstaaten. Etwa **80 % der nationalen Umweltgesetzgebung** in den EU-Ländern **basieren auf Richtlinien und Verordnungen der EU**.

Diese enge Verzahnung unterstreicht die Bedeutung der EU-Parlamentswahlen für den Umweltschutz und die nachhaltige Entwicklung in Europa.

## Entwicklungen seit 2019

Seit der Wahl im Jahr 2019 hat sich das Bewusstsein für Umweltthemen sowohl bei den Bürger:innen als auch innerhalb der politischen Fraktionen deutlich verstärkt. Dies spiegelt sich in den Wahlprogrammen und politischen Diskursen der Parteien wider.

## Fraktionsspezifische Schwerpunkte:

1. **Grüne/EFA** (Die Grünen/Europäische Freie Allianz): Traditionell an der Spitze in Bezug auf Umwelt- und Klimapolitik, setzen sie sich für eine grüne Wende und die Umsetzung strenger Klimaziele ein.
2. **S&D** (Progressive Allianz der Sozialdemokraten): Fokus auf sozial gerechte Klimapolitik, Förderung von nachhaltiger Entwicklung und grünen Arbeitsplätzen.
3. **EVP** (Europäische Volkspartei): Strebt eine Balance zwischen Wirtschaftswachstum und Umweltschutz an, mit einem stärkeren Fokus auf nachhaltige Technologien und Energieeffizienz.
4. **Renew Europe**: Betont die Bedeutung von Innovation und digitaler Transformation für nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz.
5. **ID** (Identität und Demokratie): Unterschiedliche Ansichten zum Umweltschutz, mit einem generellen Fokus auf nationale Souveränität in Umweltfragen.
6. **ECR** (Europäische Konservative und Reformier): Tendiert zu einer eher traditionellen Umweltpolitik mit Schwerpunkt auf Marktlösungen.
7. **Die Linke**: Setzt sich stark für Klimagerechtigkeit und die Reduzierung von Ungleichheit im Kontext der Umweltpolitik ein.

## Herausforderungen und Chancen

Die EU steht vor der Herausforderung, ihre Ambitionen im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit mit den wirtschaftlichen und sozialen Bedürfnissen ihrer Mitgliedsstaaten in Einklang zu bringen. **Die Europawahl 2024 bietet eine Gelegenheit, diesen Herausforderungen mit einem erneuerten Engagement für Umwelt- und Klimaschutz zu begegnen.**

## Ausblick nach der Europawahl 2024

**Bildung neuer Fraktionen und Ausschusszuteilungen:** Nach der Wahl im Juni 2024 werden die neuen europäischen Fraktionen gebildet. Die Abgeordneten entscheiden über ihre Zugehörigkeit zu den verschiedenen Ausschüssen des Parlaments. Diese

Entscheidungen sind von großer Bedeutung, da sie die Schwerpunkte und Richtungen der parlamentarischen Arbeit für die nächsten fünf Jahre festlegen. Im Anschluss daran werden die Vorsitzenden dieser Ausschüsse gewählt.

Basierend auf **aktuellen Prognosen** und Studien zeichnet sich **für die Europawahl 2024 ein deutlicher Rechtsruck** ab. Rechtspopulistische und europaskeptische Parteien könnten erhebliche Gewinne erzielen, was zu einer potenziellen Verschiebung der Machtverhältnisse im Europäischen Parlament führen könnte.

Eine Studie des European Council on Foreign Relations (ECFR) prognostiziert, dass europaskeptische Populist:innen in neun EU-Ländern, einschließlich Österreich, Belgien, Frankreich und den Niederlanden, die Wahl anführen könnten. Zudem wird erwartet, dass sie in weiteren neun Ländern den zweiten oder dritten Platz belegen. **Diese Entwicklung könnte dazu führen, dass eine Koalition aus Christdemokraten, Konservativen und radikalen Rechtsparteien eine Mehrheit im Parlament erlangen und die EU-Politik maßgeblich beeinflussen könnte.** Diese neue Koalition könnte insbesondere ambitionierte EU-Aktionen zum Klimaschutz ablehnen und den grünen Übergang der EU blockieren.

Eine Analyse von POLITICO zeigt ebenfalls, dass rechtspopulistische und Euroskeptische Parteien bei der nächsten Europawahl zu Lasten der zentristischen Parteien stark zulegen könnten. Insbesondere die Europäischen Konservativen und Reformer (ECR) könnten bedeutende Sitzgewinne verzeichnen, ebenso wie die Identität und Demokratie (ID) Gruppe.

Diese Entwicklung könnte **erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt- und Klimapolitik der EU** haben. Ein von Reuters zitiertes Forschungsergebnis deutet darauf hin, dass das Wahlergebnis die Umsetzung ehrgeiziger Klimaschutzpolitiken erschweren könnte, insbesondere wenn dadurch eine „Anti-Klimapolitik-Aktion“-Koalition im Parlament entsteht. Dies würde den Rahmen des EU-Green-Deals und die Annahme und Durchsetzung gemeinsamer Politiken zur Erreichung der EU-Netto-Null-Ziele erheblich untergraben.

In Anbetracht dieser Prognosen ist es wahrscheinlich, dass nach der Wahl 2024 die EU-Politik, insbesondere in den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit, vor neuen Herausforderungen stehen wird. Die mögliche Dominanz rechtspopulistischer und euroskeptischer Kräfte könnte die bisherigen Fortschritte in der EU-Umweltpolitik verlangsamen oder sogar umkehren.

*Autor: David Kühleitner*

### Quellen und weiterführende Informationen:

EUR-Lex: Composition of the European Parliament. Online unter: <https://eur-lex.europa.eu/eli/dec/2023/2061/oj>

Europäisches Parlament: Die sieben Fraktionen des EU-Parlaments. Online unter: <https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/eu-affairs/20190612STO54311/die-sieben-fraktionen-des-europaischen-parlaments>

Die sieben Fraktionen des EU-Parlaments. Online unter: [https://www.meinbezirk.at/c-politik/das-sind-die-sieben-fraktionen-der-europaischen-union\\_a6259409](https://www.meinbezirk.at/c-politik/das-sind-die-sieben-fraktionen-der-europaischen-union_a6259409)

Parlament Österreich: Abgeordnete zum Europäischen Parlament. Online unter: <https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/europaische-union/mitglieder-ep>

Wahlergebnis 2019. Online unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/Europawahl\\_2019#Wahlergebnis](https://de.wikipedia.org/wiki/Europawahl_2019#Wahlergebnis)

Spitzenkandidatin Grüne. Online unter: <https://www.derstandard.at/story/3000000204092/gruene-praesentieren-spitzenkandidatin-fuer-eu-wahl>

Umfrageergebnisse und Prognosen: Online unter: <https://www.euronews.com/my-europe/2024/01/24/right-wing-populists-could-gain-control-of-eu-parliament-for-first-time-as-voters-swing-ri>; <https://www.politico.eu/article/european-election-2024-polls-right-wing-big-gains/>

EU Umweltpolitik: Online unter: [https://european-union.europa.eu/priorities-and-actions/actions-topic/environment\\_de](https://european-union.europa.eu/priorities-and-actions/actions-topic/environment_de); <https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20210701STO07544/eu-umweltpolitik-bis-2030-ein-systemischer-wandel>

Lastest Developments: Online unter: <https://eumatrix.eu/en/blog/2024-elections-update-new-majorities-MEPs-Commissioners>